

Tätigkeitsbericht 2015  
PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.



**Menschen und Bäume in CO<sub>2</sub>Operation**

## 1. Lage und Entwicklung des Vereins

Ein prägendes Ereignis des Jahres 2015 war der Wechsel im **Vereinsvorstand**. So hat am 01.07.2015 Martin Schröder den Vereinsvorsitz vom Gründer und langjährigen Vorsitzenden Dr. Karl Peter Hasenkamp übernommen, der den Verein seit 1991 geleitet hat. Den stellvertretenden Vorsitz übernahm Bernhard Zander von Heike Gethöffer.

Mit dem Abschluss der **Strategieentwicklung** wurde in 2015 ein wichtiger Meilenstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Vereins erreicht. Auf die strategischen Ziele für den Zeitraum 2015 bis 2020, die im April 2015 der Mitgliederversammlung vorgestellt wurden, baut sowohl die jährliche Arbeitsplanung als auch die in 2015 entwickelte Fundraising-Strategie auf. Die Fundraisingstrategie ist im Rahmen eines von der IHK geförderten „Potentialberatungsprozesses“ zusammen mit externen Fundraising-Spezialisten entstanden.

Dem **Team der Geschäftsstelle** ist es in 2015 erfolgreich gelungen, den Wechsel der langjährigen Assistenz- / Sachbearbeitungskraft und die die siebenmonatige Elternzeitvertretung des Co-Geschäftsführers mit nur leicht erhöhten Personalkapazitäten zu stemmen. Die Tätigkeit wurde in 2015 geleistet von Dr. Karl Peter Hasenkamp (nunmehr Ehrenvorsitzender), Dr. Henriette Lachenit (Geschäftsführerin in Vollzeit), Sebastian Rabe (Geschäftsführer in Vollzeit mit Elternzeitunterbrechung von März bis September), Lars Forjahn (Fundraiser in Vollzeit), Sabine Kranz (Vorstandsassistentin in Teilzeit bis Ende Mai), Anja Heimrath (Sachbearbeiterin in Vollzeit ab Juli) und Gisela Adolphi (Buchhaltung, in Teilzeit). Zusätzlich wurde Helene Wcześniak von Mai bis September (als Werkstudentin und Sachbearbeiterin) beschäftigt.

In 2015 ergab sich keine signifikante Veränderung in der Mitgliederzahl. Per Ende Dezember 2015 betrug die **Mitgliederzahl 198**, davon **182** Personen und **16** Unternehmen. PRIMAKLIMA zählt dabei einige Unternehmen und auch Private als Mitglieder, die mit jährlichen Beiträgen über dem Mindestbeitrag in besonderer Weise zum finanziellen Fundament der Arbeit des Vereins beitragen.

## 2. Spendenakquisition/Werbung 2015

Der Verein ist es im Jahr 2015 erneut gelungen, die Anzahl der Spender zu erhöhen. Erstmals seit 2010 sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Jahresertrag für CO<sub>2</sub>-Kompensation betrug rd. 353.000 €. Verglichen mit den Einnahmen aus dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 6%. Dieses Wachstum lässt sich zum einen durch deutlich gestiegene Privatspenden erklären, bei denen insbesondere Spenden in Höhe von über 500 € zugenommen haben. Aber auch bei den Unternehmenskooperationen konnte ein Wachstum erzielt werden, welches weniger auf neuen Kooperationen, sondern vor allem auf der Ausweitung bestehender Kooperationen basiert.

Im Bereich BäumeVerschenken konnte ein Wachstum von rd. 14% erzielt werden, so dass hier insgesamt 174.000 € eingenommen wurden. Dieses Wachstum geht insbesondere von Privatspendern aus. Wie auch im Bereich der CO<sub>2</sub>-Kompensationsprojekte, sind es insbesondere die vergleichsweise größeren Einzelspenden, die im Jahr 2015 zugenommen haben.

Des Weiteren wurden rd. 43.000 € eingenommen, die zur Deckung von Kosten abseits konkreter Aufforstungsprojekte verwendet werden können.

Die Anzahl der privaten (1.412) und der Unternehmens- bzw. institutionellen Geldgeber (149) lag in 2015 erneut höher als im Vorjahr (1.295 / 143). Der private Spendenanteil in 2015 betrug 116 Tsd. € (2014: 92 Tsd. €); der Anteil der Einzahlungen von Unternehmen und anderen Institutionen belief sich auf 454 Tsd. € (2014: 429 Tsd. €).

Einen großen Teil aller in 2015 eingegangenen Einzahlungen/Spenden haben 21 Unternehmen mit Einzeleinzahlungen zwischen jeweils 5 Tsd. € und 58 Tsd. € (insgesamt 346 Tsd. €) aufgebracht; (Summe in 2014: 16 Unternehmen mit 307 Tsd. €). U.a. nennen wir in diesem Zusammenhang die Namen folgender Firmen: Barthelmess Display & Decoration GmbH,

FPE Friseur- und Kosmetikbedarf eG (Davines Deutschland), Fruitique GmbH & Co. KG, General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG (GLS), Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG, Profil M Beratung für Human Resources Management GmbH & Co. KG, SPLAT-Cosmetica Ltd., StepOver GmbH, UDI Beratungsgesellschaft mbH, Vierfreunde UG, Vogel Druck und Medienservice GmbH.

### 3. Aufforstungen (CO<sub>2</sub>-Kompensationsprojekte und BäumeVerschenken)

PRIMAKLIMA tätigte in 2015 Auszahlungen an eine Reihe von Projektpartnern in Deutschland, um insgesamt rd. 5 ha neuen Wald zu finanzieren:

- Schleswig-Holstein (0,5 ha): Forstbetriebsgemeinschaft Wikinger Land
- Niedersachsen (rd. 1 ha): Stiftung Zukunft Wald (Land Niedersachsen)
- Sachsen (rd. 3,5 ha) : Stiftung Wald für Sachsen, Markkleeberg

Mit Auszahlungen an folgende Projektpartner im Ausland konnten auf insgesamt 60 ha Aufforstungen initiiert werden.

- Nicaragua mit *Taking Root Nicaragua*, Montreal/Kanada (40 ha)
- Südafrika mit *AfriCarbon (Pty) Ltd.*, Kapstadt/Südafrika (20 ha)
- D.R. Kongo mit *Lernen - Helfen- Leben e.V.*, Vechta (Sicherung bereits umgesetzter Aufforstungen)

Zudem trägt PRIMAKLIMA zur Finanzierung von Waldprojekten über den Erwerb von CO<sub>2</sub> Zertifikaten bei, die vor Ort in den Projekten erreichte Ergebnisse im Wald –und Klimaschutz abbilden. So hat PRIMAKLIMA in 2015 rd. 23.400 Zertifikate aus Nicaragua, rd. 21.300 CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus Malaysia sowie 152.100 CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus einem neuen Aufforstungsprojekt in Bolivien erhalten. Durch Stilllegung wurden rd. 14.800 CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus Malaysia, rd. 6.000 CO<sub>2</sub>-Zertifikate aus Nicaragua und rd. 19.700 Zertifikate aus Bolivien im Namen der PRIMAKLIMA-Spender vor einer weiteren Nutzung geschützt. Zum 31.12.2015 betrug der Bestand an CO<sub>2</sub>-Zertifikaten damit 129.984 Stück.

Vertragliche Vereinbarungen für Folgejahre:

In 2015 wurden weitere Zahlungen für künftige Projekte bereits vertraglich vereinbart. Laut dieser Vereinbarungen sollen rd. 9 ha Wald in Deutschland, rd. 67 ha in Nicaragua und ca. 30 ha Südafrika entstehen. Außerdem werden weitere Nachpflanzungen in der D.R. Kongo finanziert. Am Ende des Jahres 2015 stand außerdem noch die Ausschüttung von rd. 17.000 Zertifikaten aus Nicaragua und rd. 15.000 Zertifikaten aus Bolivien aus. Sie sind planmäßig Anfang 2016 erfolgt.

### 4 Finanzen

Die Kanzlei Siebel/vBP - Gerald Siebel, Essen, hat die Jahresabschlussprüfung 2015 gemäß §§ 317 ff. HGB durchgeführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk vom 21. Januar 2016 liegt für das Jahr 2015 vor.

Das für PRIMAKLIMA zuständige Finanzamt hat dem Verein am 14.04.2016 erneut einen aktuellen Freistellungsbescheid (Steuerjahr 2014) zugestellt.

#### 4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2015								2014
	€								€
<b>Erträge</b>									
1. Sammlungsertrag									
a) Spenden für Projektarbeit	341.793,16								267.222,90
b) Spenden für Werbung und Verwaltung	1.990,00								9.515,47
c) Mitgliedsbeiträge	16.991,91								16.219,41
<b>Summe 1. Sammlungsertrag</b>	<b>360.775,07</b>								<b>292.957,78</b>
2. Sonstiger Ertrag									
a) wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	32.589,02								39.674,37
b) Vermögensverwaltung	175.499,98								190.455,81
c) Zinserträge	503,27								651,57
d) sonstiger Ertrag	258,84								4.109,24
<b>Summe 2. Sonstiger Ertrag</b>	<b>208.851,11</b>								<b>234.890,99</b>
<b>Summe Ertrag</b>	<b>569.626,18</b>								<b>527.848,77</b>
		<b>Projektaufwand / Satzungsaufwand</b>			<b>Werbe- und</b>				
		gemäß DZI			Verwaltungsaufwand gemäß DZI				
<b>Aufwendungen</b>		<b>Projektförderung</b>	<b>Projekt-</b>	<b>Kampagen-</b>	<b>Werbung und</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Vermögens-</b>	<b>Steuerpflichtiger</b>	
		(DZI 1)	begleitung	Bildungs- und	allgemeine	(DZI 5)	verwaltung	wirtschaftlicher	
			(DZI 2)	Aufklärungsarbeit	Öffentlichkeits-			Geschäftsbetrieb	
				(DZI 3)	arbeit				
					(DZI 4)				
6. Personalaufwand	176.782,00	3.063,84	48.663,66	5.431,30	16.817,30	56.691,17	19.118,09	26.996,64	166.908,43
7. Sachaufwand									
a) Projekte	330.344,06	325.145,79	5.056,77	141,50	0,00	0,00	0,00	0,00	339.539,06
b) Mietaufwendungen	8.728,92	151,28	2.402,85	268,18	830,38	2.799,23	943,99	1.333,01	12.408,60
c) Reisekosten	2.728,25	13,76	1.434,01	211,59	532,90	254,54	85,84	195,61	3.384,71
d) Rechts- und Beratungskosten	21.195,98	0,00	0,00	0,00	0,00	21.195,98	0,00	0,00	9.179,69
e) Bürobedarf	12.710,26	214,58	3.433,36	380,38	1.421,00	4.031,29	1.338,94	1.890,71	12.349,70
f) Werbung / Akquise	3.640,79	0,00	0,00	0,00	3.640,79	0,00	0,00	0,00	2.663,29
g) sonstige Aufwendungen	21.163,67	6.057,40	2.793,48	286,22	1.079,42	8.517,02	1.007,48	1.422,65	25.830,00
<b>Summe 7. Sachaufwand</b>	<b>400.511,93</b>	<b>331.582,81</b>	<b>15.120,47</b>	<b>1.287,87</b>	<b>7.504,50</b>	<b>36.798,06</b>	<b>3.376,25</b>	<b>4.841,98</b>	<b>405.355,05</b>
<b>Summe Aufwand</b>	<b>577.293,93</b>	<b>334.646,65</b>	<b>63.784,13</b>	<b>6.719,17</b>	<b>24.321,79</b>	<b>93.489,23</b>	<b>22.494,34</b>	<b>31.838,62</b>	<b>572.263,48</b>
		58%	11%	1%	4%	16%	4%	6%	
<b>Ergebnis</b>	<b>-7.667,75</b>		70%		20%		9%		<b>-44.414,71</b>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

In 2015 sind die Erträge um rd. 42 Tsd. € gestiegen, die Aufwände sind in etwa auf dem gleichen Niveau geblieben. Der Verein schloss das Jahr 2015 mit einem Jahresergebnis von minus 7,7 Tsd. € (Erträge in Höhe von 570 Tsd. € abzüglich Aufwendungen in Höhe von 577 Tsd. €). (2014 Aufwandsüberhang von 44 Tsd. €)

PRIMAKLIMA hat im Jahr 2015 Gesamterträge von 570 Tsd. € erzielt (Vorjahresgesamterträge: 528 Tsd. €). Über die Erträge aus Spenden und Sponsoring hinaus konnten weitere Einnahmen in Höhe von rd. 17 Tsd. € aus Mitgliedsbeiträgen erzielt werden.

Die Summe des gesamten Aufwands belief sich auf 577 Tsd. € (Aufwand 2014: 572 Tsd. €). Hauptaufwandsposition war in 2015 die direkte Förderung von Aufforstungsprojekten: 335 Tsd. € (in 2014: 340 Tsd. €). Weitere Sachaufwendungen für satzungsgemäße Aufgaben (Projektbegleitung, Bildungsarbeit) betragen 71 Tsd. € (2014: 71 Tsd. €). Die Sachaufwendungen für Werbung und allgemeine Verwaltung beliefen sich in 2015 auf insgesamt 118 Tsd. € (2014: 100 Tsd. €). Dem Sponsoring-Bereich (steuerlich „Vermögensverwaltung“ und „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ genannt) sind in 2015 Aufwände in Höhe von 54 Tsd. € zuzuordnen (2014: 31 Tsd. €).

Von den Sachaufwendungen entfielen auf die Miete und Nebenkosten für die Räume der Geschäftsstelle 9 Tsd. €. Für Bürobedarf (Porto, Telefon/Internet/IT-Wartung/Büromaterial) wurden 13 Tsd. € ausgegeben, für Beratung (Rechtsberatung, Steuerberatung und Potentialberatung) 21 Tsd. €, sowie für sonstige Ausgaben 28 Tsd. €.

Es wurden keinerlei Aufwandsentschädigungen für die Vorstandsmitglieder gezahlt, lediglich entstandene Kosten z. B. für Fahrten im Akquisitionsinteresse des Vereins wurden (z. T.) erstattet; Mitglieder des Vorstands haben andererseits nicht unerheblich Spenden eingezahlt.

Der Personalaufwand betrug 177 Tsd. € (2014: 167 Tsd. €). Von dem gesamten Personalaufwand entfallen auf die unmittelbar satzungsgemäßen Aufgaben 57 Tsd. €. Von den restlichen 120 Tsd. € sind 74 Tsd. € der allgemeinen Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit/Werbung und 46 Tsd. € dem Sponsoring-Bereich zuzuordnen.

Bei PRIMAKLIMA werden mehrere Gehaltsgruppen unterschieden. Jede Position wird auf der Grundlage verschiedener Kriterien (z. B. Grad der Verantwortung, geforderte Kompetenzen) einer Gehaltsgruppe zugeordnet. Es werden 12 Monatsgehälter gezahlt. Die Monatsgehälter der Beschäftigten (Bruttogehälter der Arbeitnehmer) betragen in 2015 (gerechnet für jeweils eine Vollzeitbeschäftigung):

Position	Monatliche Vergütung (AN-Brutto)		
	EUR		EUR
Geschäftsführung	4.000	bis	4.800
Fundraising	3.100	bis	3.900
Sachbearbeitung	2.400	bis	3.500
Buchhaltung	2.100	bis	2.800

Zusammengenommen betragen die drei höchsten effektiven Gesamtbezüge im Jahr 2015 109.968,99 € (AN-Brutto). Aus Datenschutzgründen wird auf die Darstellung von Einzelgehältern verzichtet.

Im Folgenden sei der sachliche Zusammenhang wesentlicher Aufwandspositionen aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu den DZI-Kategorien (Projektförderung, Projektbegleitung, Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit, Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung) erläutert:

- Die der DZI-Kategorie „Projektförderung“ zugeordneten Aufwendungen für Projekte (7a) sind direkte Aufwendungen für Aufforstungsprojekte.

- Die der DZI-Kategorie „Projektbegleitung“ zugeordneten Aufwendungen für Projekte (7a) sind Aufwendungen für Aufwandsentschädigungen, die an Personen gezahlt werden, die mit dem Monitoring der Aufforstungsprojekte betraut worden sind.
- Die der Projektbegleitung zugeordneten Aufwendungen für Reisekosten (7c) sind Aufwendungen für Reisen zu Treffen und Tagungen, die dem Austausch mit Projektpartnern dienen.

## 4.2 Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immat. Vermögensgegenstände (Zertifikate)	324.962,68	481.230,93
II. Sachanlagen	1.706,53	1.606,98
<b>Summe A. Anlagevermögen</b>	<b>326.669,21</b>	<b>482.837,91</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.562,13	2.098,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.610,37	31.717,23
Summe I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.172,50	33.815,47
II. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	348.959,28	387.442,69
<b>Summe B. Umlaufvermögen</b>	<b>380.131,78</b>	<b>421.258,16</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>706.800,99</b>	<b>904.096,07</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Vereinskapital	629.059,99	584.645,28
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-44.414,71	-7.667,75
<b>Summe A. Eigenkapital</b>	<b>584.645,28</b>	<b>576.977,53</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	11.002,00	9.613,28
<b>Summe B. Rückstellungen</b>	<b>11.002,00</b>	<b>9.613,28</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aLuL (aus Aufforstungsverträgen)	102.990,67	313.322,65
II. Sonstige Verbindlichkeiten	8.163,04	4.182,61
<b>Summe C. Verbindlichkeiten</b>	<b>111.153,71</b>	<b>317.505,26</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>706.800,99</b>	<b>904.096,07</b>

### Erläuterungen zur Bilanz:

In der Bilanz werden solche Klimazertifikate (CO<sub>2</sub>-Rechte) als immaterielle Vermögensgegenstände geführt, die von PRIMAKLIMA erworben, aber noch nicht für einen konkreten Spender stillgelegt wurden. Diese Klimazertifikate dienen auch als CO<sub>2</sub>-Puffer, der dann herangezogen wird, wenn in einem Projekt aus vergangenen Jahren weniger CO<sub>2</sub> eingebunden wird, als ursprünglich angenommen. Der Zugang der CO<sub>2</sub>-Zertifikate wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Höhe des gezeigten Eigenkapitals ist nicht unbedingt von Dauer, da die Stilllegung der CO<sub>2</sub>-Zertifikate für einen Spender zu einer erfolgswirksamen Abschreibung ihres Wertes führt. Diese Form der Mittelverwendung entspricht den satzungsgemäßen Zielen des Vereins und geht als Projektaufwand in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die Zunahme des Anlagevermögens in diesem Bereich zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember ist dadurch zu erklären, dass mehr CO<sub>2</sub>-Zertifikate erworben als für Spender stillgelegt und damit abgeschrieben wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen hauptsächlich aus bereits geschlossenen Aufforstungsverträgen, die eine zukünftige Zahlungsverpflichtung von PRIMAKLIMA enthalten. Um die Liquidität von PRIMAKLIMA sicherzustellen wird angestrebt, dass die Verbindlichkeiten weniger als ein Drittel des Kassenbestandes ausmachen.

### 4.3 Indikatoren für die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit

Im Rahmen der Prüfung durch das *Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)* wird die wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung bei PRIMAKLIMA überprüft. Auch im Jahr 2015 erfüllte PRIMAKLIMA die DZI-Kriterien. Bereits seit 2010 darf PRIMAKLIMA das **DZI Spenden-Siegel** tragen. Das aktuelle Prüfsiegel mit der Botschaft "Geprüft und Empfohlen" gilt bis zum 30.06.2016. Eine erneute Beantragung der weiteren Verlängerung des DZI-Siegels wird von der Geschäftsstelle fertiggestellt und im Juni 2016 beim DZI eingereicht.

Die wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung ist im Sinne des DZI gegeben, wenn die Werbe- und Verwaltungsausgaben höchstens 30 % der jährlichen Gesamtausgaben und die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit im Regelfall höchstens 30 Prozent der jährlichen Sammlungseinnahmen betragen.

Nach den Berechnungsschemata des DZI ergeben sich bei PRIMAKLIMA für 2015 eine Kostenquote für Werbe- und Verwaltungsaufwendungen von 22,53 % (2014: 19,54 %) und eine Kostenquote für Werbungsaufwendungen von 6,74 % (2014: 8,07 %).

Anhand folgender Aufstellung kann die Herleitung der DZI-Kostenquoten nachvollzogen werden:

<b>1. Anteil der Werbe- und Verwaltungsaufwendungen an den Gesamtaufwendungen</b>	
	€
<b>Werbe- und Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>117.811,02</b>
<b>Gesamtaufwendungen im gemeinnützigen Bereich</b>	<b>522.960,97</b>
	<b><u>Kostenquote für Werbe- und Verwaltungsaufwendungen</u> 22,53 %</b>
<b>2. Anteil der Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit an den erzielten Sammlungserträgen des Vereins</b>	
	€
<b>Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>24.321,79</b>
<b>Sammlungserträge</b>	<b>360.775,07</b>
Geldspenden (projektbezogen und sonstige)	343.783,16
Mitgliedsbeiträge	16.991,91
	<b><u>Kostenquote für Werbungsaufwendungen</u> 6,74 %</b>

## 5. Sitzungen des Vorstands/Mitgliederversammlung

### Vorstandssitzungen:

Der Vorstand des Vereins tagte am 28.02.2015, am 27.04.2015, am 05.09.2015 und am 16.11.2015;

U. a. wurden die folgenden regulären Themen behandelt:

- o Erläuterungen zum Ablauf des Geschäftsjahres 2014 und Planung für 2015 sowie jeweils aktueller Stand des Geschäftsjahres 2015

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Informationen zu Geldgebern und Geldgeberstruktur
- Informationen zu Aufforstungsprojekten und Erläuterung der geplanten neuen Projekte

Besonders relevante Themen der Vorstandssitzungen in 2015 waren darüber hinaus:

- Übergabe des Vorstandvorsitzes
- Aus der Strategie abgeleitete jahresspezifische Ziele von PRIMAKLIMA
- Verabschiedung einer Corporate Fundraising Policy (CFP); die CFP dient dem Zweck, die Einwerbung von Mitteln von Unternehmen und Organisationen dauerhaft mit unserer Vision und Mission im Einklang zu halten. Sie enthält Leitlinien für Unternehmensspenden und –kooperationen und schließt z. B. Kooperationen mit bestimmten Branchen aus.
- Entwicklung einer Fundraising-Strategie (Definition Zielgruppen, zielgruppenspezifische Ziele und Maßnahmen)

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung von PRIMAKLIMA fand am 11.04.2015 in Bergisch Gladbach bei Anwesenheit von 33 Mitgliedern und vier Gästen statt. Nach Behandlung der von den Regularien geforderten Themen wurden die Mitglieder über die Lage bei PRIMAKLIMA, die Personalsituation in der Geschäftsstelle und den Mitgliederstand informiert. Weitere Themen waren die Spendenakquisition inkl. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit, die Erläuterung der PRIMAKLIMA-Waldprojekte und die Gesamtaufstellungsleistung von PRIMAKLIMA bis Ende 2014. Außerdem wurde der Jahresabschluss 2014 sowie die finanzielle Entwicklung des Vereins in den Monaten Januar bis März 2015 erläutert. Der Vorstand wurde bezüglich des Jahres 2014 durch die Mitgliederversammlung entlastet. Weitere wesentliche Aspekte waren ein Zwischenbericht zur strategischen Ausrichtung des Vereins, die Neuwahl des Vorstands und die Ernennung des Vereinsgründers Dr. Karl Peter Hasenkamp zum Ehrenvorsitzenden.

### **6. Ausblick**

Der Verein strebt für 2016 an, das Einnahmenniveau des Vorjahres erneut zu übertreffen. Es wird davon ausgegangen, dass viele der bisherigen Spender und „Sponsoren“ ihr Engagement in 2016 wiederholen und auf diese Weise werbend für PRIMAKLIMA wirken. Es werden mindestens rd. 515.000 € von bereits bekannten Adressen erwartet und weitere 55.000 – 65.000 € von neuen Adressen.

Zentrale Betätigungsfelder für 2016 sind die Umsetzung der Fundraisingstrategie und deren Einbettung in die Organisationskultur. In diesem Zusammenhang priorisierte Maßnahmen sind insbesondere die Vorbereitung des Relaunches des Netzauftritts von PRIMAKLIMA, eine klarere Ansprache von Spendergruppen und die Stärkung der Markenbekanntheit.

Darüber hinaus sieht es der Verein auch weiterhin als seine Aufgabe an, sich in schriftlicher und mündlicher Kommunikation bei Wissenschaft, Politik und Unternehmensleitungen sowie Verbänden für die biotische Option in der Klimapolitik einzusetzen.

Bergisch Gladbach, im Mai 2016

PRIMAKLIMA-weltweit- e.V.

Henriette Lachenit  
Geschäftsführerin